



Brigitte Meier
Sozialreferentin

Herrn Stadtrat
Karl Richter
BIA

Über Rathaus-Post

11.07.2016

Schäden in Münchner Asylbewerber- und „Flüchtlings“-Unterkünften

Schriftliche Anfrage gemäß § 68 GeschO
Anfrage Nr. 14-20 / F 00613 von Herrn StR Karl Richter
vom 13.06.2016, eingegangen am 13.06.2016

Az. D-HA II/V1 1641-3-0309

Gz.: S-III-MF/A

Sehr geehrter Herr Stadtrat Richter,

in Ihrer o.g. Anfrage führen Sie Folgendes aus:

„Immer wieder sorgen Medienberichte für Befremden, wonach nicht etwa 'Rechtsextremisten' oder Ausländerfeinde, sondern die Bewohner selbst für Brände in Asylunterkünften verantwortlich sind. Erst jüngst sorgte der Großbrand in einer Düsseldorfer Asylunterkunft bundesweit für Schlagzeilen, bei dem 130 Menschen akut gefährdet waren – die Ermittlungen wegen besonders schwerer Brandstiftung konzentrieren sich dort auf Bewohner der Unterkunft, die offenbar mit der Essensausgabe und der Größe der Verpflegungsportionen unzufrieden waren (wiedergegeben nach: http://www.focus.de/politik/deutschland/grossbrand-in-duesseldorf-bericht-brandstifter-zuendeten-fluechtlingsheim-wegen-zu-kleiner-portionen-an_id_5610574.html; zul. abgerufen: 13.06.2016, 1.21 Uhr; KR). – Aber auch in München schaffte es ein ähnlichgelagerter Fall erst dieser Tage in die Lokalberichterstattung – in einer Asylbewerberunterkunft in der Karlstraße brannte es im Keller; die Polizei bestätigte 'die Annahme des Elektrikers, dass der Seifenspender angezündet wurde' (Quelle: <http://www.merkur.de/lokales/muenchen/zentrum/marsfeld-muenchen-unterkunft-asylbewerber-karlstrasse-seifenspender-brennt-6474472.html>; zul. aufgerufen: 13.06.2016, 1.27 Uhr; KR).“

Orleansplatz 11
81667 München
Telefon: 089 233-48640
Telefax: 089 233-48575

Zu Ihrer Anfrage vom 13.06.2016 nimmt das Sozialreferat im Auftrag des Herrn Oberbürgermeisters im Einzelnen wie folgt Stellung:

Frage 1:

„Wie viele Brände gab es seit dem 01.07.2015 in Münchner Asyl- und Notunterkünften bzw. in von Asylbewerbern und 'Flüchtlingen' bewohnten Wohnungen?“

Antwort:

Es gab in fraglichem Zeitraum einen Brand, den zitierten in der Karlstraße.

Frage 2:

„In wie vielen Fällen konnte der Täter ermittelt werden?“

Antwort:

In diesem Fall konnte kein Täter bzw. keine Täterin ermittelt werden.

Frage 3:

„Auf welche Höhe beziffern sich Schäden in Münchner Asyl- und Notunterkünften bzw. in von Asylbewerbern und 'Flüchtlingen' bewohnten Wohnungen seit 01.07.2015, und wer kam dafür auf?“

Antwort:

Es entstand ein Schaden von geschätzt unter 500.- €.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Brigitte Meier
Berufsm. Stadträtin